

	<p>Objekt: Der Teppich (The Carpet)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum Berggruen, Aquarell</p> <p>Inventarnummer: NG MB 145/2000</p>
--	--

Beschreibung

Das Jahr 1940 war für Klee eine Zeit des gesteigerten Schaffens, in nur vier Monaten entstanden kurz vor seinem Tod 366 Werke. Im Hinblick auf seine späten Arbeiten schrieb der Maler am 2. Januar 1940 in einem Brief an Will Grohmann: „Natürlich komme ich nicht von ungefähr ins tragische Geleis, viele meiner Blätter weisen darauf hin und sagen: es ist an der Zeit“ (Will Grohmann, Lieber Freund. Künstler schreiben an Will Grohmann, Köln 1968, S. 84). Der „Teppich“ stellte für Klee keinen von Erinnerung erfüllten Traum dar, sondern er ist von der drohenden Gegenwart des Todes durchtränkt. Ein Gitter mit schwarzen Balken, mit borstigem Pinsel ist die nachtschwarze Farbe horizontal und vertikal in unregelmäßigem Duktus über das vergilbte Konzeptpapier gezogen, an den Enden ist das Schwarz ausgefranst, offen nach allen Seiten hin. Schwer lastet die Hieroglyphe des Gitters, unter ihr leuchtet das breit hingestrichene Geflecht aus Rot und Blau, Braun und lichtem Grün der Kleisterfarben herauf. Ein Strahlen der Farben aus der Tiefe, gefasst wie mit den Bleistegen mittelalterlicher Kathedraalfenster, doch ohne die leuchtende Verheißung auf göttliche Erlösung. Als Klee am 29. Juni 1940 starb, hinterließ er mehr als 8.000 Werke. | Roland März

Grunddaten

Material/Technik:

Kleisterfarbe & Leim : Papier : Karton

Maße:

Rahmenmaß: 60 x 75 x 4 cm, Rahmenmaß
(Höhe x Breite): 60 x 75 cm, Höhe x Breite:
29,5 x 41,7 cm, Höhe x Breite: 29.5 x 41.7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1940
wer

wo Bern

Schlagworte

- Abstrakte Kunst